



THE PRIDE **Lipstick Traces**

(Blue Rose / RTD)

Hoffnungslos amerikanisch klingt diese Platte. Und dafür, daß die fünf Musiker aus Schaffhausen (CH) kommen und es sich ohne Weiteres um sogenannten »Euro-Trash« handeln könnte, klingt sie sogar wirklich gut: Südstaaten-Geetar-Rock mit einem kleinen bißchen Garagenfeeling. THE PRIDE schauen musikalisch zurück auf Zeiten, in denen sowieso alles besser war. Zeitlos klingen ihre Songs, deshalb sind sie auch jederzeit extrem angenehm zu hören. Besondere Pluspunkte verdient sich das eidgenössische Pendant zu THE JAYHAWKS oder CHRIS CACAVAS & JUNKYARD LOVE mit dem Ratgeber für frisch Verliebte (»100 Ways To Kill A Love«) und mit zwei Versionen des HÜSKER-DÜ-Klassikers »She's A Woman«: einmal im gewohnten Rock-Arrangement, einmal in einer Lagerfeuer-Country-Version. Süß! Selten hat die Mischung aus NEIL YOUNG und R.E.M. so gut geklungen. Gebt mir mehr europäische Bands wie diese, und ich kann vielleicht sogar mein Fernweh vergessen!

Carsten Wohlfeld